



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Bau- und Planungsausschuss

Es informiert Sie:	Stephanie Arocas
Telefon:	02104/99-2703
Fax:	02104/99-5702
E-Mail:	stephanie.arocas@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 25.05.09

Niederschrift

zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 14.05.2009, 15:02 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Wolfgang Fröhlecke

Mitglieder

Dieter Donner

Bernd Falkenau

August Franke

Harald Giebels

(ab 15.05 Uhr)

Karl-Heinz Göbel

Alexandra Gräber

Peter Kirchrath

Wolf Hartwig Kohte

Dr. Uwe Koppe

(ab 15.06 Uhr)

Rolf Kramer

Manfred Krick

Norbert Lang

Waldemar Madeia

(ab 15.05 Uhr)

Michael Pätzold

Manfred Poell

(ab 15.05 Uhr)

Ludgerus Reffgen

(ab 15.04 Uhr)

Heinz Schneckmann

Sascha Steinfels

Dietmar Weiß

Verwaltung

Stephanie Arocas
Ulrike Haase
Daniela Hitzemann
Torben Küll
Peter Maier
Friedhelm Reusch
Hans-Jürgen Serwe
Martina Vomfell
Bruno Wesch
Sigrid Wilbois

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.11.2008
3. Informationen der Verwaltung
4. Sachstandsbericht zum "100-Alleen-Programm" 66/004/2009
5. Fotovoltaikanlagen auf kreiseigenen Dächern- Stand der Umsetzung 66/007/2009
6. Vorstellung des Statusberichtes Erneuerbare Energien 2000-2007 V/001/2009
7. Nachträge
 - 7.1. Einsatz von Holzpelletanlagen in kreiseigenen Gebäuden 66/012/2009

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Förderschule Langenfeld, Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Vergabe der Außenanlagenplanung 66/001/2009
10. Förderschule Ratingen, Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Vergabe von Bauunterhaltungs- und PCB-Zusatzsanierungsarbeiten 66/008/2009
11. Berufskolleg Neandertal, Neubau einer 3-fach Sporthalle
Vergabe der Außenanlagenarbeiten 66/002/2009
12. Berufskolleg Niederberg- Vergabe von Architektenleistungen für Investitionsmaßnahmen des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz 66/010/2009
13. Berufskolleg Niederberg - Vergabe von Fachingenieurleistungen für Investitionsmaßnahmen des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz 66/011/2009
14. Vergabe von Einzelgewerken ab 50.000 € bis 200.000 € netto, Zeitraum 01.11.2008 bis 31.03.2009 66/003/2009
15. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Fröhlecke eröffnet die Sitzung um 15.02 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind.

Im Anschluss stellt er die Anwesenheit fest.

Als Vertreter sind erschienen:

KA Steinfels für KA Friedrich und KA Göbel für KA Schmickler.

KA Fröhlecke schlägt vor den Tagesordnungspunkt 10, Vorlage 66/004/2009 Sachstandsbericht zum "100-Alleen-Programm" aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil als Tagesordnungspunkt 4 zu beraten. Diesem Vorschlag wird entsprochen.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit des Bau- und Planungsausschusses wird festgestellt.

Berichterstatter/innen für den Kreistag werden nicht benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.11.2008

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.11.2008 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Frau Haase bedankt sich für die freundliche Aufnahme als Dezernentin bei den Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses.

Sie informiert über den geplanten Abriss des nahe gelegenen leerstehenden Hochhauses an der Paul-Maar-Schule. Das Hochhaus wurde in der Vergangenheit immer wieder für kriminelle, nächtliche Aktionen von Jugendlichen genutzt. Aus diesem Grund ist schnellstmöglich der Abriss des Gebäudes geplant. Frau Haase betont, dass die Graf-Recke-Stiftung als Eigentümer Herr des Verfahrens sei, der Kreis sich jedoch an den Abrisskosten beteiligen werde.

Zu Punkt 4: Sachstandsbericht zum "100-Alleen-Programm" - Vorlage Nr. 66/004/2009
--

SB Lang und KA Krick sehen die Kosten von 40.000 € für die Errichtung einer 1,5 km langen Allee an der K 38 als zu hoch an und fragen, ob auf die Rodung bestehender Bäume verzichtet werden und nur neue Bäume in den Lücken als Ergänzung gepflanzt werden können.

Herr Reusch erläutert, dass ein Teilbetrag von etwa 25.000-28.000 € für die Rodung von Bäumen eingeplant werden müsse, da diese in den seitlichen Entwässerungsgräben stehen. Dadurch wird die Funktionstüchtigkeit der Straßenentwässerung wieder hergestellt. Der Restbetrag ist für die Neuanpflanzung von Alleebäumen in den bereits vorhandenen Lücken eingeplant.

Im Anschluss wird von den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung diskutiert, warum in anderen Regionen Alleen gebaut werden können, die Landwirte im Kreis Mettmann sich jedoch überwiegend dagegen aussprechen.

Als Gründe benennt Herr Reusch die Beschattung der landwirtschaftlichen Nutzflächen, den Wasserentzug durch die Bäume und den Laubanfall.

KA Giebels benennt den Umweltschutz und die Werbung für den Tourismus als zwei besondere Argumente für den Bau von Alleen. Er bittet, wenn schon im Bereich der Kreisstraßen die Anlegung von Alleen scheitert, kurzfristig zu prüfen, ob im Bereich der Naherholung entlang der Wanderwege Alleen angepflanzt werden können. Er weist darauf hin, dass Fördermittel nur bis zum Jahre 2010 zu diesem Programm genehmigt werden und bittet die Verwaltung um Prüfung und gegebenenfalls die Anträge hierzu schnellstmöglich zu stellen.

Frau Haase sagt dies zu.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5: Fotovoltaikanlagen auf kreiseigenen Dächern - Stand der Umsetzung - Vorlage Nr. 66/007/2009
--

Frau Wilbois stellt den Bericht „Fotovoltaikanlagen auf kreiseigenen Dächern“ vor. Der Bericht wird den Mitgliedern des Ausschusses als Anlage der Niederschrift beigelegt.

KA Krick und KA Madeia loben die Verwaltung für ihre Vorreiterrolle und dafür den richtigen Weg mit der Vermietung der Dachflächen gegangen zu sein.

KA Krick weist auf seinen an die Verwaltung gestellten Antrag im Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung hin, ein Gebäudekataster zu erstellen, um auf weiteren, auch privaten Gebäuden die Möglichkeit zur Errichtung von Fotovoltaik-Anlagen darzustellen.

Der mündliche Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6: Vorstellung des Statusberichtes Erneuerbare Energien 2000-2007 - Vorlage Nr. V/001/2009

Herr Serwe stellt den Statusbericht Erneuerbare Energien 2000-2007 den Ausschussmitgliedern vor.

Dieser Bericht ist den Kreistagsmitgliedern und den Mitgliedern des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung in Form einer Broschüre bereits zur Verfügung gestellt worden.

Weitere Exemplare können über die Verwaltung angefordert werden.

Im Anschluss an den Vortrag gibt KA Madeia zu bedenken, dass das Thema Energieversorgung der höchstsubventionierte Markt der Welt sei und der Steuerzahler für diese Erfolge aufkommen müsse.

Herr Serwe bestätigt, dass die Subventionen dieses Marktes aus den Umlagen der Energiekunden bezahlt werden. Er gibt jedoch zu bedenken, dass das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) mittlerweile in 28 Ländern genauso aufgebaut worden ist, die USA mittlerweile sogar über mehr Windkraft verfüge, als der frühere Marktführer Deutschland. Er betont, dass andere Länder dieses Gesetz nicht grundlos genauso eingeführt hätten.

SB Lang möchte von der Verwaltung wissen, ob man schon Aussagen dazu treffen könne, welche Dächer im Kreisgebiet für Solarthermie geeignet wären.

Herr Serwe erläutert, dass, anders als bei dem Antrag im Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten zu einem Gebäudekataster für Fotovoltaik, erst eine Einschätzung erfolgen müsse, welche Gebäude bauphysikalisch und statisch überhaupt von der Beschaffenheit hierfür geeignet seien. Dies sei flächendeckend, insbesondere für die privaten Gebäude, von der Verwaltung nicht leistbar, obwohl ein solches Kataster sinnvoll wäre.

KA Kirchrath lobt die Verwaltung für die erstellte Broschüre und regt an, diese auch der gesamten Öffentlichkeit, z.B. dem öffentlichen Wohnungsbau, zur Verfügung zu stellen.

Am Ende der Diskussion betont SE Donner, dass zukünftige Generationen mehr bezahlen müssen, je weniger wir heute in diesem Bereich tun. Er ist der Meinung, dass das Thema Windkraft auch in der Zukunft eine große Rolle spielen werde und regt an, eine Potenzialanalyse zu betreiben.

Der mündliche Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7:	Nachträge
Zu Punkt 7.1:	Einsatz von Holzpelletanlagen in kreiseigenen Gebäuden - Vorlage Nr. 66/012/2009

Frau Haase erläutert noch einmal den Anlass der Vorlage, der sich aus der gemeinsamen Sitzung vom 04.05.09 der Gremien Kreisausschuss, Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen, Bau- und Planungsausschuss und des Schulausschusses ergeben hat. Man verständigte sich darauf, die Maßnahme 2.14 (Energieeinsparmaßnahme am BK Niederberg) grundsätzlich als Paket zu beschließen, die Bindung an die Holzpelletanlage jedoch aus der dortigen Beschlussituation herauszunehmen und die abschließende Beratung in diese Sitzung des Bau- und Planungsausschusses zu verlegen.

Sie führt weiter aus, dass man sich bei dem Thema Holzpelletanlage auf dem neuesten Stand der Technik bewege und es bei jeder einzelnen Energieart Vor- und Nachteile gäbe.

SB Lang regt an, als Ausschuss am 20.09.09 die Woche der Holzpelletanlage in Langenfeld, geschlossen zu besuchen.

Frau Haase bietet an, falls keine anderweitigen Termine vorliegen, daran teilzunehmen.

KA Madeia stellt klar, dass sich seine Fraktion nicht generell gegen Holzpelletanlagen ausspreche, diese Anlagen jedoch auch nicht priorisieren wolle.

Nach der nun anschließenden Diskussion, in der jede Fraktion noch einmal ihre Position erläutert, sprechen sich die einzelnen Ausschussmitglieder abschließend dafür aus, keinen Beschluss zu fassen, sondern den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

KA Krick regt an, die Anschaffung von mit Erdgas betriebenen Wärmepumpen für den Kreis Mettmann zu untersuchen.

Abschließend wird vereinbart, dass die Entscheidung über das Gesamtheizungssystem (Energimix) nach der Durchführung der Planung, durch das unter Top 13 genannte Ingenieurbüro erfolgen soll.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Der Ausschussvorsitzende KA Fröhlecke stellt die Nichtöffentlichkeit um 16.27 Uhr her.

Nicht öffentlicher Teil

...

Ende der Sitzung: 16:44 Uhr

gez.
Wolfgang Fröhlecke

gez.
Stephanie Arocas